

# SOLARPARKS ALS NATURPARADIESE

Die Zeit drängt! Der Klimawandel ist spürbar und verstärkt den Artenschwund noch weiter. Solarparks bieten eine gute Gelegenheit, die Erzeugung erneuerbaren Stroms mit der Förderung von Artenvielfalt zu verbinden.

## BESONDERS GEEIGNET:

- Randstreifen von Hauptverkehrsachsen
- Deponien, Altlasten- und Konversionsflächen
- Benachteiligte Gebiete laut Öffnungsklausel<sup>1</sup>

## IM EINZELFALL ABZUWÄGEN:

- Ökologisch wertvolle Flächen
- Sichtexponierte Flächen
- Gute landwirtschaftliche Standorte



Insektenhotels dienen als Nist- und Überwinterungshilfen z.B. für Wildbienen.<sup>2</sup> Auch Vögel freuen sich über Nistkäsen. Verschiedene Nisthilfen bieten Vögeln geeignete Nistplätze und Schutz vor schlechtem und kaltem Wetter.



Mit einem 20-cm-Abstand von der Umzäunung zum Boden können Kleintiere wie Igel oder Feldhasen wandern und den Solarpark als Lebensraum nutzen. Dies trägt zum Biotopverbund bei.



Heimische Sträucher bieten wertvollen Lebensraum für Vögel und Insekten. Umpflanzte Freiflächen fügen sich besser ins Landschaftsbild ein. Besonders geeignet sind niedrigwachsende Arten wie Wildrosen oder Weißdorn.



Die Ansaat einer arten- und blütenreichen Wiese bietet eine wichtige Nahrungsquelle sowie Lebensraum für Insekten. Überflüssige Nährstoffe können durch extensive Mahd oder Stoßbeweidung mit Schafen entzogen werden.



Chemische Düngemittel, Pestizide und Chemikalien zur Reinigung der Module haben im Solarpark nichts zu suchen. Zu groß sind die Gefahren für die Nahrungsketten und die Auswirkungen auf das Grundwasser.



Um möglichst wenig Fläche zu versiegeln, empfiehlt es sich, die Module zu rammen. Ein Bewuchs ist mit ausreichend Platz zum Boden und zwischen den Modulen gut möglich und Pflege- und Wartungsarbeiten werden erleichtert.

## ERFOLGE SICHTBAR MACHEN! KOOPERATIONEN STÄRKEN!

Auch auf Bestandsflächen lässt sich viel erreichen. Wichtig ist ein Dialog mit allen Beteiligten, um die langfristige Pflege der Flächen zu garantieren.

## ÖKOPUNKTE SAMMELN: NATURSCHUTZ IN SOLARPARKS LOHNT SICH!

Mit Naturschutzmaßnahmen auf der Solarpark-Fläche wird der Eingriff kompensiert und es können zusätzliche Ökopunkte<sup>3</sup> generiert werden. Diese sind viel wert und bei anderen Baumaßnahmen einsetzbar.

Weiterführende Informationen:  
Energieatlas Baden-Württemberg <sup>(1)</sup>  
[www.wildbienen.info](http://www.wildbienen.info) <sup>(2)</sup>

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg <sup>(3)</sup>

Fotonachweise: Pixabay.com, Bodensee-Stiftung  
Gestaltung: [www.kissundklein.de](http://www.kissundklein.de)

Kontakt:  
Bodensee-Stiftung  
Annika Woltjen  
Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell  
[annika.woltjen@bodensee-stiftung.org](mailto:annika.woltjen@bodensee-stiftung.org)  
[www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org)

Gefördert durch:



Landesweite Kooperation:



Projektpartner:

